

PRESSEDIENST



Nr. 31

vom

3. August 2011

Termine

Ortschaftsratssitzungen

Ortschaftsrat Sollnitz, am Montag, dem 8. August 2011, um 18.30 Uhr, im Bürgerhaus Sollnitz, Alte Dorfstraße 12;

Ortschaftsrat Brambach, am Dienstag, dem 9. August 2011, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus, Rodlebener Straße 1 D (OT Neeken).

Mitteilungen

Verkaufsveranstaltungen unter verstärkter Kontrolle

Immer wieder laden dubiose Veranstalter insbesondere ältere Menschen durch persönliche Einladungen mit Gewinnversprechen, kostenlosen Mahlzeiten, Treueprämien und tollen Überraschungspreisen zum Besuch von „einmaligen Sonderveranstaltungen“ in Gaststätten ein. Dort entwickeln geschulte Verkäufer ihr ganzes Talent, um mit den Vorzügen ihrer Produkte oder Leistungen die Besucher zum Kauf anzureizen. Zu den Verkaufsklassikern gehören Wärme- oder Magnetfelddecken, Bestecke, Sauerstoffgeräte, Elektrogeräte, Nahrungsergänzungsmittel und Reisen. Abgesehen von Reisen werden die Produkte zu extrem überteuerten Preisen angeboten. Die Reisen dienen allerdings oft nur als Lockmittel, um dann dort diese Produkte an den Mann zu bringen.

Aufgrund von besorgten Hinweisen aus der Bevölkerung haben Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Dessau-Roßlau und der Polizei in den letzten Wochen und Monaten mehrere solcher Veranstaltungen aufgesucht. Die Kontrollen haben (aufgrund gewerberechtl. Verstöße) dazu geführt, dass eine Veranstaltung aufgelöst werden musste und zwei weitere am Beginn gehindert wurden.

Grundsätzlich sind sogenannte Wanderlager nach Paragraph 56 a der Gewerbeordnung vierzehn Tage vor Beginn dem Ordnungsamt anzuzeigen. Jedoch dürfen unentgeltliche Zuwendungen (Waren und Leistungen) einschließlich Preisausschreiben, Verlosungen und Ausspielungen nicht angekündigt werden. Auch wenn die Einladungen persönlich adressiert sind, so enthalten sie in der Regel immer Hinweise, dass jeder unbedingt den Ehepartner, Freunde, Nachbarn und Bekannte mitbringen soll. Dadurch wird die persönliche Einladung zur öffentlichen Ankündigung.

Wenn auch alles scheinbar sicher und unbedenklich erscheint, so zeigen die Erfahrungen, dass etwa die Durchschrift einer eventuellen Bestellung nicht zwangsläufig mit dem Original überein stimmen muss, dass es oft keine ladungsfähige Adresse des Verkäufers gibt oder es sich um Scheinfirmen im Ausland handelt. Eine Reklamation oder der Rücktritt vom Kauf sind dann fast aussichtslos.

Das Ordnungsamt warnt daher zur Vorsicht beim Besuch solcher Veranstaltungen. Gern wird eine Bewertung persönlicher Einladungen vorgenommen. Weitere Informationen erteilen die Mitarbeiter unter der Telefonnummer 0340 204-1535 oder 204-1335 sowie per E-Mail unter ordnungsamt@dessau-rosslau.de.

Keine Stechmückenplage in Sicht

Trotz stärkerer Niederschläge und angestiegener Flusspegel wird auch im August die Stechmückensituation im Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau vergleichsweise entspannt bleiben. Dies ist das Ergebnis der Beprobung von etwa 20 Gewässern im Vorderen Tiergarten, nördlich von Waldersee sowie im Oberluch bei Roßlau, die am 13. und 31. Juli durch das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau durchgeführt wurde.

Dabei konnte in fast allen zeitweiligen Wiesengewässern eine verstärkte Entwicklung von Stechmückenlarven nachgewiesen werden. Die höchsten Zahlen wurden im Tiergarten, die geringsten in der Elbaue nördlich von Waldersee ermittelt. Nach einem quasi mückenfreien Frühjahr und Frühsommer schlüpfen aktuell die ersten Stechmücken. Bis Mitte August ist mit einem örtlich mäßig starken Mückenaufkommen in der Mulde zu rechnen. Auch in der Elbaue wird es deutlich mehr Stechmücken als bisher geben, aber immer noch weniger als im langjährigen Mittel. Bei zumeist fünf bis fünfzehn Mückenlarven je Liter Wasser gibt es derzeit keine Anzeichen für eine bevorstehende Stechmückenplage.

Mehr als 90 Prozent der derzeit in den Gewässern vorgefundenen Mückenlarven gehören zur Hausmücke (*Culex pipiens*). Diese Art vermehrt sich gern auch in kleinsten Gewässern im Siedlungsbereich und überwintert als erwachsene Mücke in Kellern, Schuppen usw. Um einer stärkeren Entwicklung der Hausmücke im Stadtgebiet vorzubeugen, sollten darum Gartenbesitzer offene, wassergefüllte Behältnisse regelmäßig leeren.